

# Wort-Musik-Akrobaten mit grünen Daumen

Moë und der Schreibgärtner boten – mit Marc Scheidegger und Sabina Conradin – in der «Alten Fabrik» in Rapperswil-Jona einen Konzertabend der besonderen Art.

Von Assunta Chiarella

Rapperswil-Jona. – «Falls Sie das Programm gelesen haben, muss ich Sie enttäuschen. Was auch immer Sie erwarten, es wird alles anders werden», prophezeit Schreibgärtner Claudio Zemp mit einem Schmunzeln kurz vor Beginn des Konzertabends. Das Publikum in der «Alten Fabrik» lauscht gespannt den Worten des humorvollen Gartenpoeten.

Vorne auf der Bühne steht sein kleines Blumen- und Gemüsebeet. Der Gartenhandschuh und ein Säckchen Erde warten darauf, in Aktion zu treten. Sobald die Musik seiner drei Begleiter ertönt, hüllt sich der wortgewandte Schreibgärtner in Schweigen und macht sich an die Arbeit.

## Kritische und gefühlvolle Lieder

Schwester Anet (Moë), Gitarristin und Sängerin, bildet mit Gitarrist Marc Scheidegger und Sabina Conradin an der Handorgel ein harmonisches Trio. Gemeinsam kreieren sie eine gefühlvolle Atmosphäre mit Mundart-Folksongs, die unter die Haut gehen.

Anets bezaubernde Stimme gleicht einer warmen Brise, die das Publikum sanft umhüllt: «Gib mir deine Ängste und Sorgen», singt sie ohne Mikrofon, während sich die Zuhörer von den tröstenden Klängen tragen lassen. Es sind teils kritische, teils gefühlvolle Lieder, die von Liebe und Leid, aber

auch von Freude, Aufbruch und dem Wunder des Lebens berichten.

## Durch die Blume sagts sich leichter

Das bunte Blumen- und Gemüsebeet symbolisiert sowohl die farbenprächtige Vielfalt des Alltags als auch die Abweichung vom Altbewährten und die daraus resultierenden Widersprüche. Der experimentierfreudige, lösungsorientierte Schreibgärtner hofft, dass sich seine Erdbeeren mit dem Salat vertragen, und will das Experiment wagen.

Mit treffenden, lustigen Wortspielen und sozialkritischen Seitenhieben thematisiert und hinterfragt Zemp Errungenschaften der Medizin und Naturwissenschaft sowie Aktuelles aus Wirtschaft und Politik. So manches erinnert dabei «durch die Blume gesagt» an die Masseneinwanderungsinitiative. Spielerisch hackt der schlagfertige Schreibgärtner auf geläufigen Wortlauten und Redewendungen herum und gräbt sich dabei mit den Händen tief durch die Erde, ohne jegliche Abneigung gegenüber dem «Unkraut».

Mutig setzt Claudio Zemp neue Sätze, jätet Umlaute, indem er sogar die Deutsche Grammatik zerlegt und neu erfindet. Das Publikum wird an diesem Abend Zeuge von originellen Formulierungen und Entdeckungen. Die Ernte besteht aus komisch-witzigen Kolumnen und Gedichten sowie erfrischenden, saisonalen Sprachspielereien, welche die Zuhörerschaft wach rütteln, ermutigen und inspirieren.

Getreu der Ankündigung entlassen die vier Protagonisten ein Publikum, das in seinen Erwartungen übertroffen wurde. Dies dank des kontrastreichen Programms, das – wie die Komponenten des Blumenbeets – ein sich ergänzendes Ganzes bilden.



Geekont: Moë und der Schreibgärtner sagens durch die Blume. Bild Assunta Chiarella

# Schänner Premiere nach Kirchen-Fusion



Besser als budgetiert: Präsidentin Hildegard Giger (stehend) präsentiert an der ersten Bürgerversammlung der vereinigten Kirchgemeinde gute Zahlen – Aktuarin Verena Brand (sitzend) überwacht die Abstimmungen. Bild Barbara Schirmer

## Seit Anfang 2014 ist die Kirchgemeinde Schanis-Maseltrangen vereint. Die erste gemeinsame Kirchbürgerversammlung stand denn auch ganz im Zeichen der Fusion. Die Versammlung fand in der Pfarrkirche Schanis statt.

Von Barbara Schirmer

Schanis. – Für einmal hatten die Besucher der Kirchbürgerversammlung einiges zu tun. Sie mussten gleich über zwei Rechnungen abstimmen. Über jene der Kirchgemeinde Schanis und jene der Maseltranger.

Die Schänner Kirchgemeinde präsentierte ein erfreuliches Ergebnis: Es wurde ein Ertragsüberschuss von 40 768 Franken verbucht. Dieser resultierte hauptsächlich dank Mehreinnahmen von Steuergeldern. Unter anderem kamen aber auch die Fusionskosten wesentlich tiefer zu stehen als angenommen. Ursprünglich budgetiert war ein Reservebezug.

Die verursachten Kosten des kircheneigenen Chors waren bisher in verschiedenen Posten verteilt unter-

gebracht. Damit der gesamte Betrag, welcher der Kirchenchor beansprucht, transparent ausgewiesen wird, hat die Verwaltung neu eigens dafür ein Konto errichtet. Dies hatte einzelne Abweichungen zum Vorschlag 2013 zur Folge. Unter dem Strich schloss das Kapitel Kirchenmusik sogar besser ab als budgetiert.

Erfreulicherweise konnte das vorgesehene Defizit in der Kirchgemeinde Maseltrangen – dank den bereits bei Schanis erwähnten Gründen – im Rahmen gehalten werden. Im Vorschlag 2014 sind die Einnahmen und Aufwendungen erstmalig vereint aufgeführt. Dies habe die Arbeit bei der Budgetierung erschwert, betonte Kirchenverwaltungsratspräsidentin Hildegard Giger.

## Kunsthistorisches Inventar

Nach dem Zusammenschluss der beiden Kirchgemeinden sei nun der optimale Zeitpunkt, ein kunsthistorisches Inventar zu erstellen. Sämtliche Kostbarkeiten der Kapellen und Kirchen von Schanis-Maseltrangen sollen neu bewertet und aufgelistet werden. Für diesen Aufwand rechnet die

Verwaltung mit einem Kostendach von 40 000 Franken. Die Versammlung nahm alle Traktanden einstimmig an. Um beide Fusionspartner gleichwertig zu behandeln, wird die nächste Kirchbürgerversammlung in der Kirche Maseltrangen stattfinden.

## Personelle Änderungen wegen Fusion

Aus zwei mach eins – da sind personelle Abstriche unumgänglich. So auch in der Kirchgemeinde Schanis-Maseltrangen. Die Verwaltung und die Geschäftsprüfungskommission wurden bei den vergangenen Wahlen mit Personen von Schanis und Maseltrangen neu bestückt.

Im Kirchenverwaltungsrat amtiert Hildegard Giger als Präsidentin. Weitere Ratsmitglieder sind Stefan Zahner, Karin Kühnis, Christoph Harder und Rina Rüdtsüli. In der Geschäftsprüfungskommission befinden sich Martin De Martin, Marie-Theres Duft, Pia Schmucki, Brigitta Schwitter und Sonja Tremp.

Im Anschluss an die Versammlung dankte Giger die abtretenden Rats- und GPK-Mitglieder und übergab ihnen Blumen und Wein.

INSERAT

SEI JUNG.

Aus Südostschweiz  
Publicitas wird  
Somedia Promotion.  
Ihr Partner für  
Werbedienstleistungen  
aus einer Hand –  
in Zeitung, Radio, TV  
und Online.

www.somedia-promotion.ch

somedia  
PROMOTION  
ZEITUNG RADIO TV ONLINE